

## Am Pfahle

Bifröst

Wenn das Feuer ohne Gnade deine Hülle verbrennt,  
Wenn das Feuer voller Inbrunst dir das Fleisch versengt  
Wenn das Feuer das so lang Schutz für dich barg,  
deinen Tod durch seine Kraft zu bringen vermag.

Dann fragst du dich, war es den wirklich wert ?  
Hätte Feigheit sich diesmal nicht besser bewährt ?  
Hätt betteln um Gnade und feiger Verrat,  
dir das Schicksal im tödlichen Feuer erspart ?

Doch als die Priester auf zum Scheiterhaufen blicken,  
dich zur Reinigung der Seele durch das Feuer schicken.  
Weißt du, hättest du dich Irren zugewandt,  
wärest du ohne jeden Zweifel innerlich verbrannt !

Nein - Wir werden nicht untergehen !  
Nein - Wir werden diesem Wahnsinn widerstehen !  
Wir beten nicht zu eurem Gott,  
eure Pfaffen säen Furcht doch verdienen nur Spott !

Nein - Wir werden nicht untergehen !  
Nein - Wir werden diesem Wahnsinn widerstehen !  
Bevor die Knebel der Kirche wir tragen,  
werden wir uns durch das Feuer wagen !

Wenn dein Körper von den Flammen nun zur Gänze verzehrt,  
sich freudig Erregung in den Pfaffen mehrt  
Und ein widerliches Grinsen zeichnet ihr Gesicht,  
denn Gottes Gnade ist für diese Ketzer nicht.

Vater im Himmel, bist du stolz auf uns?  
Wie wir schamlos morden, in deiner Gunst ?  
Wir morden und richten wie's uns grad gefällt,  
als selbsternannte Herrscher dieser kranken Welt !

Und während sie sich noch an ihren Taten freuen,  
bricht über sie die Meute herein  
Nicht gewillt sich noch länger unterdrücken zu lassen,  
regt sich der Wille der mundtoten Massen.

Die Pfaffen werden alle in die Kirche gedrängt,  
von der Meute an dem höchsten Balken aufgehängt  
Und während einer nach dem anderen elend verreckt,  
wird das Gotteshaus in Brand gesteckt !

Nur durch dein Opfer sahen sie ein,  
du könntest auch ihr Messias sein !  
Denn du starbst, wie man auch von ihm erzählt  
durch den Hass der Menschen zum Tode erwählt